

Stücke überwinden, alles mußte nach ihrem Sinne gehen; so gerieth sie in ein lieberliches Leben, und endlich in die äufferste Schande und Armuth.

Hingegen ergieng es ihrem Bruder sehr wohl. Er wurde bald Gesell; er war arbeitsam, und mit allem zufrieden. Mehrere Meister wollten ihn zu sich haben, aber sein Vetter ließ ihn nicht weg; er vermachte ihm, da er keine Erben hatte, sein Haus, **Georg** wurde ein wackerer und rechtschaffener Mann. Er lebte glücklich, und konnte auch ein Unglück und jede Widerwärtigkeit mit standhafter Gelassenheit ertragen, weil er in seiner ersten Jugend **Dulden** und **Entbehren** gelernt hatte.

Soll nichts deine Ruhe stören,  
Lerne Dulden und Entbehren.

21.

Eine schwere, aber höchstnothwendige  
Kunst.

Ein gewisser Pfarrer, der oft in die Schule kam, und mit den Kindern so ziemlich zufrieden war, sagte einst zu ihnen: „Kinder! übermorgen, am Donnerstage, führe ich euch spazieren; wir werden fast zwei Stunden weit, und in den schönen Garten gehen, der unserm Herrn Landrichter zugehört. Et

Zweites Bändchen.

Ⓔ